



## Das Projekt - Ergänzungstext 2

### Die Unterstützungsleistungen des Projektes JPB im Einzelnen

#### 1. Information der Ressorts über die diversen Möglichkeiten der

#### „JugendPolitikBeratung als Konsultative Jugendbeteiligung“

- Es werden Folder, Informationspapiere, Hintergrundpapiere usw. zur Konsultativen Jugendbeteiligung angefertigt und zur Verfügung gestellt.
- Bei Bedarf führt das JPB-Team eine **Informationsveranstaltung** für das Ministerium X und ggf. weitere interessierte Ministerien durch, auf der die **Leistungen des Projektes JPB** (einschließlich eines **Portfolios** konsultativer Jugend-Partizipationsformate) vorgestellt werden.
- **Erstgespräch (Orientierung)**: Es werden Erwartungshaltungen und Interessen ausgetauscht, Zielsetzungen, mögliche Zielgruppe(n) und **Bedarfe** abgeklärt – je nachdem, ob es darum geht,
  1. ein bestehendes oder geplantes Beteiligungsformat zu bewerten (Feedback, Jugend-Assessment, Evaluation)
  2. Jugendbeteiligungsformate gänzlich **neu zu entwickeln**
    - weil das Ministerium eine Konzeption für eine **kontinuierliche**, dauerhafte Beteiligung entwickeln will
    - oder weil das Ministerium ein bereits bestehendes Vorhaben (ein Projekt, eine Maßnahme), das bisher noch keine Beteiligungsdimension aufweist, durch ein Jugendbeteiligungsformat **ergänzen** will
  3. ein bereits **bestehendes** Jugendbeteiligungsformat **weiterzuentwickeln** und zu ergänzen

#### 2. Ein bestehendes oder geplantes Beteiligungsformat soll bewertet werden

(Feedback, Jugend-Assessment)

- Das JPB-Team **analysiert** das bestehende oder geplante Beteiligungsformat und legt dazu eine **Einschätzung** vor.
- Das JPB-Team erarbeitet ggf. auch einen Vorschlag für ein **Jugend-Assessment** zur bestehenden oder geplanten Maßnahme.
- Das JPB-Team berät bei der **Durchführung** des Jugend-Assessments.



### 3. Beratung bei der Konzipierung, Planung eines konkreten neuen Projektes

1. Auf der Grundlage des Erstgespräches erfolgt zunächst ein Auftrag für eine ausführliche **Recherche**, die folgende Punkte beinhaltet:

- **Bestandsaufnahme** der für das geplante Vorhaben geeigneten Jugendbeteiligungsformate
- **Kritische Analyse, Vergleich, Systematisierung**. Herausarbeitung von **geeigneten Formaten** (Entwicklung eines Portfolios maßgeschneiderter Jugendbeteiligungsformate bzw. JugendPolitikBeratungs-Formate)

2. Es folgt eine **erste Beratung** zur Auswahl von möglichen geeigneten Beteiligungsmaßnahmen (Abgleich der Vorschläge mit den Bedarfen des Ministeriums): Das mögliche Spektrum geeigneter Zielgruppe(n), Rahmenbedingungen und Risiken wird im Hinblick auf die eigenen Zielsetzungen, Erwartungen, Möglichkeiten und Grenzen abgeklärt.

3. Das JPB-Team erarbeitet eine endgültige **Lösung** für ein maßgeschneidertes Jugendbeteiligungsformat, das auf die Bedarfe des/der Ressorts zugeschnitten ist (ggf. auch als komplette Neuentwicklung von kreativen, innovativen Formaten).

- Das JPB-Team legt dazu eine **Konzeptskizze** vor. Es gibt keine Blaupause oder Standardlösung, sondern nur Bausteine für individuelle Lösungen. Dabei kommen Beteiligungsformate mit sowohl einfachen und niedrigschwelligen Verfahren, als auch komplexen, aufwendigen Verfahren (Methodenvielfalt!) infrage.
  - Veranstaltungstypen: Projekt, Workshop, Tagung, Konferenz, Jugend-Dialoge, moderne innovative Formate der JugendPolitikBeratung (z.B. Planungszelle, Team „Jugendberater“, Design Thinking, Barcamp, Jugend-Assessment, Beiräte usw. > [Siehe dazu den Abschnitt: „\(Methodenportfolio - Formate der JugendPolitikBeratung“\)](#)).
- Nach der finalen Entscheidung für ein Beteiligungsformat, lädt das Ministerium X – ggfs. gemeinsam mit weiteren an demselben Projekt kooperierenden Ressorts – das JPB-Team zu weiteren **Beratungs- und Coaching-Gesprächen** zur schrittweisen **Ausarbeitung** des maßgeschneiderten Projektes ein.
  - Besondere Problemschwerpunkte und Anforderungen kommen dabei in den Fokus wie z.B.
    - **Rekrutierung von Jugendlichen**: neuartige Formen der Ansprache und Auswahl von Jugendlichen (fachlich-inhaltliche, jugendkulturelle und wissenschaftliche Hinweise)
    - Grundsätzliche Entscheidungen zur **jugendgerechten Kommunikationsstrategie** und **Öffentlichkeitsarbeit**: analog und/oder digital (Social Media, Netzwerke...)

### 4. Ein fertiges Konzept beim Feintuning unterstützen (Weiterentwicklung eines Projektes)



- Das JPB-Team kann auch hinzugezogen werden, wenn ein Konzept (z. B. ein Workshop) schon weitgehend entwickelt ist, aber beim Feintuning noch ergänzende methodische Ideen gesucht werden.
- Das JPB-Team analysiert das vorhandene Konzept und erfasst den konkreten Ergänzungsbedarf.
- Das JPB-Team entwickelt schriftlich Vorschläge für methodische Ergänzungen.

#### 5. Ggf. Beratung und Begleitung des Ministeriums bei der Implementierung des gewählten Verfahrens

- Die **Durchführung** des entwickelten Jugendbeteiligungsprojektes findet in eigener Verantwortung (auch in finanzieller Hinsicht) des Ministeriums X – ggfs. unter Beteiligung der kooperierenden Ressorts – statt. Ein angeschlossenes Netzwerk von Moderatorinnen und Moderatoren sowie Kontakte zu einschlägigen Projekten (z.B. jugend.beteiligen.jetzt), zu relevanten Jugend-Gruppen und -Verbänden usw., die mit der Durchführung beauftragt werden können, kann vermittelt werden.
- Auf Wunsch kann ggfs. eine – kostenpflichtige – Unterstützung durch das JPB-Team bei einem **Inhouse-Training** zum gewählten Beteiligungsformat erfolgen, das später in eigener Verantwortung durchgeführt wird:
  - **Qualifizierung** von Ministeriumsmitarbeitern und Mitarbeiterinnen zur Durchführung von eigenen Partizipationsformaten oder
  - Konzipierung von **Manualen** für die Durchführung von eigenen Jugend-Politik-Beratungs-Workshops
- Ebenfalls kann das JPB-Team als Teil der Durchführung auch die **Evaluation** des gewählten Beteiligungsformates im Hinblick auf Wirksamkeit und Nachhaltigkeit unterstützen (vorzugsweise durch einfache, pragmatische – auch qualitative – Verfahren).
- Es besteht aber auch die Möglichkeit, bei der Durchführung des gewählten Beteiligungsformates direkt mit dem Team des Projektes „JugendPolitikBeratung“ zu kooperieren.